



## Sicherheit in der Klinik – wir schützen unsere Patientinnen und Patienten

### Liebe Patientinnen und Patienten,

auch in Pandemiezeiten ist es wichtig, eine notwendige Behandlung oder einen Eingriff nicht aufzuschieben. Es ist verständlich, dass Sie und Ihre Angehörigen sich Gedanken zum möglichen Ansteckungsrisiko im Krankenhaus machen. Wir möchten Sie daher über unsere umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen informieren.

### Erfahrung

Auch im Klinikum Main-Spessart haben wir COVID-19-Patienten behandelt. Wir haben durchgehend streng getrennte Behandlungswege für Menschen mit und ohne COVID-19-Verdacht etabliert.

### Konsequente Testung

Zum Zeitpunkt der stationären Aufnahme muss ein SARS-CoV2-Test vorliegen. So wollen wir vermeiden, dass an COVID-19 erkrankte und nicht erkrankte Personen aufeinandertreffen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die besonders gefährdete Patientengruppen (z. B. Senioren, onkologische Patientinnen und Patienten) betreuen, sind besonders sensibilisiert und werden im Klinikum Main-Spessart regelmäßig getestet bzw. sind vollständig geimpft.

### Vorbereitung auf Ihre Behandlung bei uns

Kommen Sie zu einem geplanten Eingriff oder einer Behandlung zu uns, muss ein SARS-CoV-2-Test vorliegen, der nicht älter als 48 Stunden sein darf. Ist das Ergebnis negativ, kann Ihre stationäre Behandlung wie geplant stattfinden. Ist das Ergebnis positiv, wird unser behandelnder Arzt oder die behandelnde Ärztin das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihnen besprechen. Um das Risiko einer Ansteckung zu reduzieren, bitten wir Sie, die Zeit zwischen dem SARS-CoV-2-Abstrich und Ihrem stationären Aufnahmetermin im Klinikum Main-Spessart möglichst mit wenigen Kontakten und zu Hause zu verbringen. Das ist zu Ihrem eigenen Schutz, aber auch zum Schutz von Mitarbeitenden und Mitpatienten sehr wichtig. Von dieser Regel ausgenommen sind asymptomatische, vollständig gegen COVID-19 immunisierte Patientinnen und Patienten (letzte erforderliche Impfung älter als 14 Tage).

Die Sicherheitsstandards im Klinikum Main-Spessart sind sehr hoch. Trotzdem gilt: Auch bei Wahrung der Hygieneregeln und der durchgeführten Tests und Impfung kann eine Ansteckung, wie auch sonst im Alltag, letztendlich nicht ganz ausgeschlossen werden. Unser Vorgehen schränkt Ihren gewohnten Komfort eingeschränkte Besuche) ein, hierfür bitten wir Sie ausdrücklich um Verständnis.

### Konsequente Trennung von Wegen, Stationen und Wartebereichen

Überall in der Klinik achten wir auf strengste Hygiene und klare Trennung von Patient/-innen mit und ohne Verdacht auf COVID-19. Die Einhaltung wird durch unser Team der Krankenhaushygiene und unserer Pandemiebeauftragten überprüft. Zudem gelten natürlich die **wichtigen Hygieneregeln – Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes, Abstand halten, Händehygiene, Nies- und Hustenetikette.**

### Bitte achten Sie auf Krankheitssymptome

Bitte überwachen Sie sich selbst auf Anzeichen einer Infektion mit COVID-19. Dies können Zeichen einer Atemwegserkrankung sein (Fieber, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen), aber auch ein plötzlicher Verlust des Geruchs- und Geschmackssinnes oder Magen-Darm-Beschwerden (plötzliche Durchfälle, Übelkeit, Erbrechen). Falls Sie solche Symptome bei sich bemerken, informieren Sie bitte unverzüglich Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.